

Aus den Hochschulen

TU Bergakademie Freiberg

Bergwerk am Schneeberg als akademisches Lehrbergwerk

Neun Studenten des Studienganges Markscheidewesen und Angewandte Geodäsie der TU Bergakademie Freiberg arbeiteten auf rund 2350 m Meereshöhe vom 11. bis 18. Juli 2016 im Bereich der ehemaligen Südtiroler Knappensiedlung St. Martin und des Bergwerks am Schneeberg.

Die fachliche Betreuung des Komplexpraktikums erfolgte durch Dr.-Ing. Thomas Martienßen, Dipl.-Ing. Diana Höbelbarth und Dipl.-Geoinf. Andreas Geier vom Institut für Markscheidewesen und Geodäsie der TU Bergakademie Freiberg sowie als ortskundigem Begleiter durch Dipl.-Ing. Marcus Wandinger, (Bild oben, 2. v. l.) der auch den Anstoß zu diesem Projekt gab. Herr Marcus Wandinger ist Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der [Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland \(AdV\)](#), begeisterter Montanhistoriker und dem Markscheidewesen sehr zugewandt.

Das über 800 Jahre alte Bergwerk im Hinterpasseier wird bereits seit Jahren für das SÜDTIROLER BERGBAUMUSEUM montanarchäologisch durch M.A. Claus-Stephan Holdermann der Nordtiroler Firma CONTEXT OG erforscht. Nun hat es auch seine Qualität als akademisches Lehrbergwerk unter Beweis gestellt. Sowohl über- als auch untertage erfolgten die Vermessungen des Schneeberger Altbergbaus. Beispielsweise wurde über- und untertage ein bereits 1880 von Prof. Gustav Ziegelheim angelegtes Triangulationsnetz zum Teil wieder entdeckt und mit modernen Methoden, wie dem Globalen Navigationssystem (GNSS), neu vermessen. Bei der Vermessung des

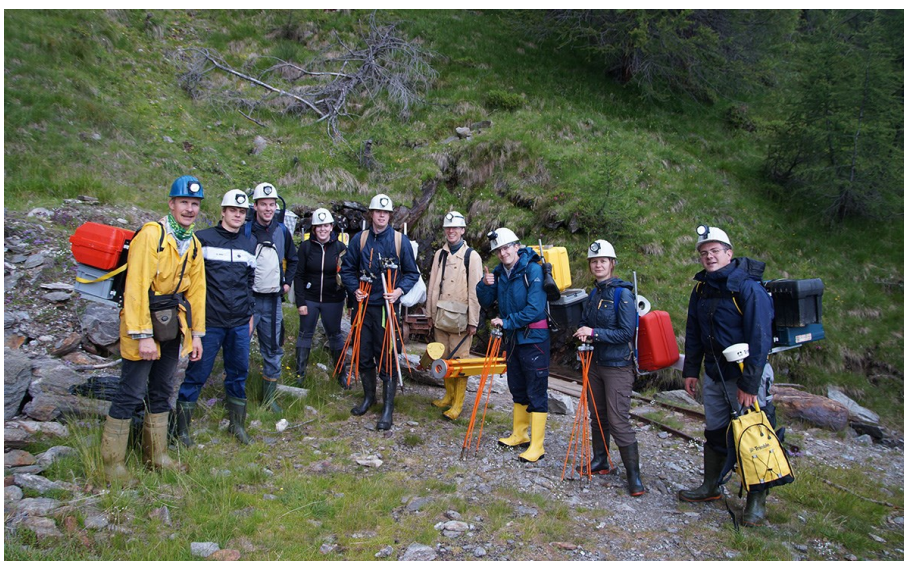


Studenten und Betreuer des Studienganges Markscheidewesen und Angewandte Geodäsie der TU Bergakademie Freiberg auf Exkursion am Schneeberg, © Dr. Thomas Martienßen

Karlstollens kam untertägig die klassische Tachymetrie zum Einsatz. An anderer Stelle konnten die Studenten in schwer zugänglichen und beengten Grubenbauen direkt vor Ort die während des Studiums erlernte Vermessung mit dem seit Jahrhunderten bewährten Hänge-

zeug praxisnah anwenden. „Die Studenten schufen mit diesen Vermessungen eine wertvolle Grundlage für künftige montanhistorische und archäologische Forschungsarbeiten“, betonte Archäologe Holdermann.

Im Zuge der Vermessung wurde im Karlstollen auch eine bislang



Vor der Einfahrt, © Dr. Thomas Martienßen (links)

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

unbeachtete sog. Markscheidestufe entdeckt, welche die eingemeißelte Jahreszahl „1717“ trägt und damit über den Auffahrungsfortschritt und die Geschichte dieses Stollens Aussagen zulässt. Außerdem wurde ein alter, nur schwer zugänglicher, Stollen mit jahrhundertealten Schräm-spuren dokumentiert.

Unterstützt wurde das Projekt dankenswerterweise vom Südtiroler Bergbaumuseum (Ridnaun), dessen Koordinator Andreas Rainer die Gäste persönlich begrüßte, vom Hüttenwirt Heinz Widmann und seinem Team der Schneeberghütte sowie dem Deutschen Markscheider-Verein und dem Verein Freunde und Förderer der TU Bergakademie Freiberg. Es ist beabsichtigt, das bisher sehr erfolgreiche Projekt in etwa zwei Jahren fortzusetzen.

(Quelle: Pressemitteilung TU Bergakademie Freiberg vom 25. Juli 2016)

Kontakt:

Dr. Thomas Martienßen, TU Freiberg

Tel: 03731-39-2875

E-Mail:

[Thomas.Martienssen\[at\]mabb.tu-freiberg.de](mailto:Thomas.Martienssen[at]mabb.tu-freiberg.de)

Web: <http://tu-freiberg.de/fakult3/mage>

Vorstehender Artikel ist ein Auszug aus der DMV-Mitgliederzeit-schrift Kurzinformation (KI) vom Dezember 2016. Die Langfassung der Zeitschrift steht zum Download auf der DMV-Homepage bereit. (Die KI-Redaktion)



Oben: Studenten im Untertageeinsatz,
Unten: Aufbau der GNSS-Basisstation auf einem Referenzpunkt in 2380 m Höhe,
© Dr. Thomas Martienßen



Impressum

DMV-Kurzinformation ist eine Zeitschrift für Vereinsmitglieder des DMV e.V. und seine Freunde. Die Erscheinungsweise ist unregelmäßig und erfolgt im Selbstverlag des DMV e.V. in einer Auflage von ca. 500 Stück.

Herausgeber: Deutsche Markscheider-Verein e.V., (DMV e.V.), Geschäftsstelle, Eschenstr. 55, 31224 Peine, Tel.: +49 55171 43-1335, E-Mail: [geschaeftsstelle\[at\]dmv-ev.de](mailto:geschaeftsstelle[at]dmv-ev.de)

Der DMV im Internet: www.dmv-ev.de Download Kurzinformation: www.dmv-ev.de/Downloads/Kurzinformationen

Redaktion: Joachim Deutschmann, Plasch 28, 59394 Nordkirchen, Tel.: +49 2596 2677, E-Mail: [deutschmann\[at\]dmv-ev.de](mailto:deutschmann[at]dmv-ev.de) (JD)

Prof. Dr. Peter Goerke-Mallet, Eichsfelderstr 21, 48153 Münster, Tel.: +49 251 374996, E-Mail: [goerke-mallet\[at\]dmv-ev.de](mailto:goerke-mallet[at]dmv-ev.de) (PGM)

Fotoquellenhinweis an den Bildern